

4. Vierteljahr / Woche 21.12. – 27.12.2014

13 / Das Beste!

Gute Nachricht(en) | Das ewige Evangelium

➤ Zielgedanke

Die Botschaft von der Erlösung ist die beste Botschaft der Welt!

➤ Einstieg

Alternative 1

Tagesschau in 100 Sekunden auf Smartphone oder Tablet abspielen.

Analysiere mit der Gruppe: Gab es mehr gute als schlechte Nachrichten?

Frage dann: Warum werden wohl hauptsächlich negative Nachrichten berichtet?

Wie fühlen wir uns in einer Zeit, in der es mehr negative als positive Botschaften gibt?

Sind wir selber eher positiv oder negativ in und mit unseren Mitteilungen?

Ziel: *Erstes Verstehen der Wirkung von positiven und negativen Botschaften*

Alternative 2

Fordere die Gruppe auf, in zwei Minuten so viel Positives wie möglich spontan in den Raum zu rufen (z. B. heute ist Sabbat, die Sonne scheint usw.).

Dann als zweiten Schritt so viel Negatives wie möglich nennen, wieder in zwei Minuten (z. B. XY ist krank, es ist Krieg in ...).

Frage: Was ging besser? Was war für euch leichter? Warum?

Wie ist unsere Welt eingestellt, wenn es um Positives oder Negatives und die Botschaft darüber geht?

Ziel: *eigenes Erleben des Umgangs mit positiven und negativen Botschaften*

➤ Thema

- Die Aufgabe der Jugendseite besprechen oder jetzt machen

Alternative 1

➤ Wer hat das gemacht, was dort vorgeschlagen wurde?

➤ Wie fandet ihr die Aufgabe?

Wie ging es euch dabei? Was habt ihr dabei erlebt?

Alternative 2:

Sollte keiner oder nur wenige diese Aufgabe gemacht haben, wäre es gut, wenn man sie in der Gruppe zusammen macht. Dafür ein Blatt in die Mitte legen und allen einen Stift geben. Jeder darf in die Rubriken schreiben, was ihm einfällt. (Das Schreiben der Aussagen ist besser als das mündliche Erarbeiten, weil es intensiver ist.)

• Besprechen des Erarbeiteten

(bei beiden Erarbeitungsmöglichkeiten Alltagsrelevanz herstellen)

➤ Was können wir tun, damit diese Frohe Botschaft in unserem Alltag präsenter ist?

Wie kann uns das Wissen darüber wirklich froh machen?

Wie kann das Wissen darüber in unserem Alltag vom Kopf ins Herz rutschen?

➤ Wie kann man diese Botschaft anderen wirklich so sagen, dass sie froh macht?

➤ Wie können wir helfen, negatives Denken aus der Gemeinde zu verbannen? Wie können wir das Klima in der Gemeinde so beeinflussen, dass die Frohe Botschaft, der Kern unseres Glaubens, deutlich wird?

➤ Ausklang

Alternative 1

Die neue alte Frohe Botschaft für das kommende Jahr:

Lesen von Texten aus der Bibel, die die Frohe Botschaft deutlich machen: Dazu das Wort **Evangelium** bei bibleserver.com eingeben und div. Texte aus der Gruppe vorlesen lassen.

Zwischen den Texten Pausen machen, die zum persönlichen Nachdenken anregen.

Abschluss mit einem Dankgebet.

Alternative 2

Die neue alte Frohe Botschaft für das kommende Jahr:

Bitte die Anwesenden ihre Lieblingstexte aus der Bibel zu nennen, die ihnen bezüglich der Erlösung – des Besten, was es überhaupt gibt – wichtig sind. Zusätzlich Lieder der Erlösung abspielen (siehe Jugendseite).

Abschluss mit einem Dankgebet.

4. Vierteljahr / Woche 21.12. – 27.12.2014

13 / Das Beste!

Gute Nachricht(en) | Das ewige Evangelium

➤ Fokus

Die Botschaft von der Erlösung ist die beste Botschaft der Welt!

➤ Bibel

- Römer 1,16–17
- Matthäus 24,14

➤ Infos

Unsere Welt ist voller Nachrichten – die meisten davon sind schlecht. Wer sich Nachrichten im Fernsehen oder Internet ansieht, wird darin fast nur Negativ-Meldungen finden. Wir sind Kritik und negative Schlagzeilen schon so gewohnt, dass selbst nach einem **Fußballländerspielsieg** oft mehr Kritik zu lesen und zu hören ist als Positives. Negatives ist ein großer Teil unseres Lebens.

„Evangelium (von griech. εὐαγγέλιον „Gute Nachricht“ oder „Frohe Botschaft“) steht für: Evangelium (Buch), vier Bücher des Neuen Testaments; Evangelium (Glaube), Begriff für die ‚frohe Botschaft‘ des christlichen Glaubens“ (Wikipedia). Das ist das eigentlich Entscheidende am christlichen Glauben, dass es ein frohmachender Glaube ist. In der Kirchengeschichte ist genau das wohl oft zu kurz gekommen. Da herrschten meist mehr Schlechtes, Kritik, Macht, Intrigen oder „du musst dies oder jenes tun, damit...“-Verkündigungen als die frohe Botschaft von der Erlösung durch Jesus Christus.

Auch in der Praxis unserer Freikirche ist es theoretisch sicher klar, dass unsere Botschaft eine frohe Botschaft ist. Wie sieht das jedoch in der Praxis aus? In den Gemeinden finden wir manchmal mehr Kritik als Freude. Einige Predigten sind immer noch von Schreckensszenarien geprägt, die passieren müssen, bevor Jesus wiederkommt. Immer noch hört man, dass man dies oder jenes unbedingt tun muss, um gerettet zu werden. Jesus hat uns die Erlösung aber geschenkt! Das ist die frohe Botschaft. Alles, was getan wird, sollte aus der Liebe zu diesem Erlöser resultieren. Und wenn er wiederkommt, ist das unendlich gut – und was vorher passiert oder nicht ist dabei eigentlich zweitrangig. Es kann nur ein Stein auf dem Weg zur Ewigkeit und damit zur Freude schlechthin sein.

➤ Thema

Diese Woche hast du nur *eine* Aufgabe:

Das sieht zunächst wenig aus, ist aber sehr viel im Ergebnis und in der Wirkung!

Hol dir einen großen Zettel und schreib darüber:

„Die Frohe Botschaft – das Evangelium!“

Mach darunter 3 Rubriken/Spalten:

- Was ist die Frohe Botschaft?
- Was macht mich persönlich daran froh?
- Was kann ich anderen davon erzählen, dass sie froh machen kann?

Dann versuche, jeden Tag etwas dazuzuschreiben.

Wenn du das machst, wirst du merken, dass du von negativen Gedanken wegstommst und sie auf das Entscheidende richtest: Auf Jesus und sein Geschenk der Erlösung.

Außerdem ist es wichtig, sich einmal über all das Positive im Glauben Gedanken zu machen: Über das Beste, was je passiert ist!

Das kann für dich gleichzeitig auch ein Motto („Das Beste in meinem Leben!“) für das kommende Jahr sein!

Beim Ausfüllen hör in viele verschiedene frohe Lieder unterschiedlichster Stilrichtungen rein.

([hier](#) / [hier](#) / [hier](#) / [hier](#) / [hier](#) / [hier](#) usw.)

Sicher hast du auch selbst Lieblingslieder zu diesem Thema.

➤ Interaktiv

Diskutiere mit auf der [echtzeit-Facebookseite](#): Was ist für dich das Frohe an der „frohen Botschaft“?